

**Monatliche Produzenteninfos zu Entscheiden aus der Branchenorganisation Milch (09-2023)**

Nachdem der Vorstand der BO Milch den **A-Richtpreis** für das letzte Quartal im Jahr (**Q4/2023**) unverändert bei 81.0 Rp./kg Molkereimilch belassen hat, wird noch in diesem Jahr über die Weiterentwicklung im ersten Quartal 2024 entschieden. Aktuell liegt erst ein Indexwert vor (Juli). Dieser gibt eine Grösse von 79.51 Rp./kg. Die beiden nachfolgenden Werte sind noch nicht bekannt. Die Entwicklung verdeutlicht aber, dass für das 1. Quartal 2024 (Berechnungsgrundlagen Juli - September) alles offen ist für die nächste Diskussionsrunde.

Per 2023 ist die BO Milch für die **obligatorische Milchprüfung** – als Konglomerat aller relevanten Branchenakteure – formell zuständig und damit gegenüber dem Bund und dem Analyselabor Ansprech- resp. Vertragspartner. Die aktuellen Verträge mit dem Analyse-labor «Suisselab AG» laufen bis Ende 2024. Der Vorstand hat sich aufgrund der langen Vorlaufzeiten nach Übernahme der Verantwortung mit diesem Geschäft ab 2024 befasst. Der Vorstand hat aufgrund einer detaillierten Evaluation einstimmig entschieden, die Zusammenarbeit mit Suisselab AG mindestens bis Ende 2029 weiterzuführen. Der Vertrag verlängert sich jeweils um weitere drei Jahre, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Der Vorstand der BO Milch hat gleichzeitig bestätigt, dass die Aufteilung und die Weiterverrechnung der Restkosten aus diesem Vertrag im Verhältnis 40 : 60 [Verarbeiter : Milchproduzenten] (nur) für Molkereimilch nach 2024 unverändert weitergeführt wird.

Die Tiefkühlager für **Schweizer Butter** – zum menschlichen Verzehr – sind nach Woche 26 (2023) abrupt gesunken und nehmen anschliessend wieder einen geglätteten Verlauf ein (siehe auch Milch-Marktbericht von Ende September 2023). Einige hundert Tonnen wurden durch «höhere Gewalt» vernichtet. Dies und weitere Aspekte haben in der BO Milch zum Entscheid geführt, weitere 500 Tonnen Importbutter beim Bundesamt für Landwirtschaft im laufenden Jahr zur Importfreigabe zu beantragen (Import bis Ende 2023). Die Lagerentwicklung zeigt auch zwischenzeitlich, dass genügend Butter an Lager vorhanden ist. Das TK-Lager für Schweizer Butter ist aktuell sogar etwas höher als zum gleichen Zeitpunkt im Jahr 2021.

\* \* \*